

DREI FRAGEN

Ein Verein, der hilft, wenn es ums Erben geht

OLPE. Sie gehören wohl zu den unangenehmsten familiären Auseinandersetzungen, nicht zuletzt, wenn es um viel Geld und Besitz geht: Die Rede ist von Erbstreitigkeiten, die nicht selten vor dem „Kadi“ landen. Der eingetragene Verein „Deutsche Schiedsgerichtsbarkeit für Erbstreitigkeiten“ (DSE) mit Sitz in Angelbachtal bei Heidelberg bietet all denen eine Alternative, die langwierige und zeitaufwendige Verfahren vor staatlichen Gerichten vermeiden möchten und eine juristisch standfeste Alternative suchen. Seit einigen Wochen gibt es eine DSE-Geschäftsstelle in Olpe. Geschäftsführer ist der Olper Rechtsanwalt Wolfgang Reither.

1. Wann empfiehlt es sich, Ihren Verein zu kontaktieren?

Das ist eine freiwillige Alternative. Beide Parteien müssen sich einig sein, die Schiedsgerichtsbarkeit in Anspruch nehmen zu wollen. Der Verein organisiert dann den Ort der Verhandlung und setzt einen Schiedsrichter ein.

2. Worin liegt der Unterschied zum normalen Gericht?

Die staatlichen Gerichte sind fast ausnahmslos überlastet, so dass sich komplexe Erbverfahren über mehrere Jahre hinziehen können. Unsere Schiedsgerichtsverfahren sollen in sechs bis neun Monaten entschieden sein. Zudem gibt es keine Berufungsverfahren.

3. Welche Qualifikation haben die Schiedsrichter?

Die Schiedsrichter übernehmen im Verfahren die Rolle eines Richters. Es sind Juristen, die langjährige Erfahrung in Erbstreitigkeiten besitzen. Zudem muss jeder DSE-Schiedsrichter einen Sonderlehrgang absolvieren. Während Zivilrichter sich mit vielen unterschiedlichen Dingen auseinandersetzen müssen, können die streitenden Parteien im Schiedsgerichtsverfahren sicher sein, einem Spezialisten im Erbrecht gegenüber zu sitzen.

@ www.dse-erbrecht.de

Mit Wolfgang Reither sprach Josef Schmidt.



Erbrechtsfachmann Wolfgang Reither. Foto: Heinz Hendel

SERVICE

Sie haben Fragen oder Anregungen zum Inhalt dieser Seite? Wenden Sie sich bitte an die Redaktion unter
Tel.: 02331 / 917 4204
Fax: 02331 / 917 4206
E-Mail:
Region@westfalenpost.de